

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. Oktober 2016

Geschäftszahl:
BMFJ-420100/0052-BMFJ - I/2/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10068/J betreffend Qualitätskompass Elementarpädagogik, welche die Abgeordneten Harald Walser, Freundinnen und Freunde an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

Zu den Fragen 1 bis 8:

Im Rahmen des Projektes „Zukunft.Qualität.Elementarpädagogik“ wurde das Österreichische Institut für Familienforschung beauftragt, den aktuellen Stand der Forschung sowie die aktuellen rechtlichen Regelungen der derzeitigen Qualitätsstandards der einzelnen Länder zu erheben und entsprechende Empfehlungen zu den Qualitätsstandards in den Bereichen Bildungsauftrag, Personal, Betreuungsschlüssel und Gruppengröße, Fläche und Raum, Psychische Gesundheit und Bewegung, Entspannung, Sprache und Integration, Bildungspartnerschaften mit Eltern, Pädagogisches Konzept und Einsatz neuer Medien auszuarbeiten.

Der „Qualitätskompass Elementarpädagogik“ enthält Empfehlungen zu Qualitätsstandards in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Elementarpädagogik basieren, und bereits erprobte „good-practice-Beispiele“.

Im Rahmen der Erstellung des Qualitätskompasses hat das Österreichische Institut für Familienforschung die informellen Äußerungen der Länder zur geltenden Rechtslage berücksichtigt. Offizielle schriftliche Stellungnahmen zu den Vorschlägen sind nicht eingelangt.

Für die Implementierung bundeseinheitlicher Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kinderbildung und -betreuung bedarf es eines zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften abgestimmten Maßnahmenkatalogs. Der Qualitätskompass stellt eine wissenschaftliche Grundlage dafür dar.

Ich werde mit den Ländervertreterinnen und -vertretern beim Austauschtreffen zu den aktuellen Themen der Elementarbildung und -betreuung am 17. November 2016 zusammentreffen und diesbezügliche Gespräche führen.

Da es bislang kein Verhandlungsergebnis vorliegt, können folglich auch die Kosten für die Finanzierung nicht abgeschätzt werden.

Mit besten Grüßen

Dr. KARMAŠIN

